

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit und Feuerwehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Frank Zlotorzenski
	Telefon (0202)	563 5545
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.09.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0473/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.10.2011	Bezirksvertretung Oberbarmen	Entscheidung
Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche Rangierbahnhof Wichlinghausen (südliche Grünfläche und Grüne Mitte)		

Grund der Vorlage

Im Rahmen des Programms Stadtumbau West sollen die zwei großen zentralen Spiel-, Sport- und Bewegungsflächen Bergisches Plateau (ehemals Rangierbahnhof Wichlinghausen/südliche Grünfläche und Grüne Mitte) realisiert werden, die auch ein wichtiger ergänzender Baustein des Projektes Nordbahntrasse sind.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Oberbarmen beschließt den Ausbau der Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche Bergisches Plateau südliche Grünfläche (= 1. Projektabschnitt) mit Baukosten in Höhe von insgesamt 595.000 €.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Harald Bayer
Beigeordneter

Begründung

Vorbemerkung

Wie aus dem Entwurf (Anlage 1) ersichtlich, entstehen 2 Grünflächen, die Bestandteile einer städtebaulichen Gesamtkonzeption sind.

Die Grünflächen auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofs Wichlinghausen befinden sich auf dem Gebiet des städtebaulichen Erweiterungsgeländes des Bergischen Plateaus. Wie aus dem Name hervorgeht entstehen hier auf relativ ebener Fläche eine Siedlung aus Reihenhäusern und Doppelhaushälften.

Die beschriebenen Grünflächen teilen sich in zwei Flächen auf. Die "Grüne Mitte" gliedert die Siedlung in einen nördlichen und einen südlichen Teil. Die Grünfläche ist dabei für den motorisierten Verkehr nicht durchlässig, lediglich die durchgehende Verbindung des Fuß- und Radweges, der später noch eingehender beschrieben wird, verbindet die beiden Teile der Siedlung. Auf einer Breite von 30 Metern und einer Gesamtfläche von 4.500 qm entsteht der grüne Mittelpunkt des Bergischen Plateaus. Durch seine Doppelreihe stark herbstfärbender Gehölze wird die Grüne Mitte nicht nur optischer Mittelpunkt der Siedlung sein sondern auch Treffpunkt und Ruhezone für Anwohner und Startpunkt für Ausflüge über den Fuß- und Radweg in die nähere und fernere Umgebung.

Die weitaus größere "südliche Grünfläche" bildet mit ihren 14.000 qm den aktiven Freizeitbereich in parkartiger Umgebung. Es entsteht eine weitläufige, mit Gehölzen überstandene, Rasenfläche mit Angeboten zur bewegungsfördernden Spiel- und Freizeitgestaltung. Am einen Ende der Grünfläche entsteht ein Bolzplatz aus Kunstrasen, der die Kinder und Jugendlichen des Bergischen Plateaus zum Spielen einläd, aber auch die Anwohner der näheren Umgebung in den Park hineinzieht.

Am anderen Ende entsteht zusätzlich ein Spielplatz der in geschützter Lage mit größeren und kleineren Spielangeboten einen großen Beitrag zum gesamten Bewegungsangebot der südlichen Grünfläche leistet.

Baubeschreibung

Der Bolzplatz aus Kunstrasen, mit einer Größe von 30 x 15 Metern, wird an die Seite der südlichen Grünfläche platziert und liegt damit in direkter Nähe zur anderen Attraktion für Jugendliche, der Skate-Halle "Wicked Woods" der Wichernhaus gemeinnützige GmbH an der Langobardenstraße. Der Bolzplatz erhält eine Einfassung durch einen Ballfangzaun. Dieser Zaun ist an drei Seiten jeweils vier Meter hoch. Die vierte, zum Park hin orientierte, Seite des Bolzplatzes erhält einen Ballfangzaun mit einer Höhe von zwei Metern.

Der Standard weicht ab von den Festsetzungen des Bebauungsplanes 1076. Die ursprüngliche Lage des Bolzplatzes in der Mitte der Grünfläche brachte einige Probleme mit sich. Nicht nur wäre durch die zentrale Lage, des dort noch deutlich größeren Platzes, die großzügige Grünfläche in viele kleine Nutzungsbereiche zerteilt worden, sondern wäre auch eine sehr teure einseitige Lärmschutzwand nötig geworden. Der neue Standard wird in einem Änderungsverfahren entsprechend festgesetzt. Durch die Änderung des Bebauungsplanes und der folgenden Verlegung des Bolzplatzes ist die Nutzung der Grünfläche vielfältiger möglich, ausserdem kann der Bolzplatz ohne Lärmschutzwand gebaut werden und dadurch das Geld effektiver für die Spiel- und Sportnutzung investiert werden.

Zusätzlich zu den genannten festen Spielangeboten des Bolzplatzes und des Spielplatzes kann die gesamte Rasenfläche als Spiel- und Bewegungsfläche vereinnahmt werden.

Als Rückgrat des Bergischen Plateaus führt ein Fuß- und Radweg durch die gesamte Siedlung. Dieser Radweg verbindet die beiden Enden der Nordbahntrasse und schafft somit eine überregionale Verbindung zu Radwegen des Ruhrgebietes und des Bergischen Landes. Im Bereich der südlichen Grünfläche teilt sich der Weg in einen Radweg und einen separaten Fußweg auf. Die beiden Wege teilen sich dabei so auf, dass dadurch einerseits

die Parkfläche sinnvoll gegliedert wird – es entsteht eine große zusammenhängende Grünfläche. Andererseits werden durch die beiden Wege die Aktionsbereiche des Geländes erschlossen und an mehreren Punkten der Anschluss an die Wege der Umgebung geschaffen und damit die Zugänglichkeit der Grünflächen für Anwohner der näheren Umgebung erreicht.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Durch die Realisierung einer bewegungsfördernden Spiel- und Freizeitanlage wird nicht nur für die zukünftigen Bewohner/innen der neuen Siedlung, sondern für alle Kinder und Jugendlichen in der näheren Umgebung ein dringend benötigtes Angebot geschaffen.

Kosten und Finanzierung

Für die beiden Grünflächen hat die Bezirksregierung folgende zuwendungsfähigen Gesamtkosten anerkannt:

Südliche Grünfläche	413.000 € (Bescheid 2006) und
Grüne Mitte	213.000 € (Bescheid 2007)
Gesamt	626.000 €

Der kommunale Eigenanteil beträgt 30 v.H., also 187.800 €.

Die Aurelis hat vertraglich 162.000 € als private Übernahme dieses kommunalen Eigenanteils zugesagt.

Die Deutsche Reihenhaus, als Bauträger des angrenzenden Wohnungsbauprojektes, hat sich bereit erklärt, 8.000 € zu finanzieren. Darüber hinaus hat die Aurelis mit Erklärung vom 25.07.2011 einer weiteren Beteiligung von 17.800 € zugestimmt.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich insgesamt 187.800 € private Mittel (Aurelis und Deutsche Reihenhaus).

Die Gesamtkosten (laut aktueller Kostenberechnung) belaufen sich auf

595.000 €	Kosten für die südliche Grünfläche
<u>87.000 €</u>	Kosten für die Grüne Mitte
682.000 €	Gesamtkosten

Im ersten Schritt (1. Projektstufe) wird nur die südliche Grünfläche mit Gesamtkosten von 595.000 € realisiert.

Die Finanzierung ist durch die Förderbescheide und die privaten Gelder als Komplementärmittel gesichert.

Für die 2. Projektstufe besteht ein Fehlbetrag in Höhe von 56.000 € anerkannter zuwendungsfähiger Gesamtausgaben (bzw. 39.200 € Fördermittel und 16.800 € städtischer Mittel).

Für den Fehlbetrag wird ein Zweckbindungsänderungsantrag bei der Bezirksregierung gestellt. Die erforderlichen Fördermittel können im Rahmen des vorliegenden Bewilligungsbescheides durch Verschiebungen zur Verfügung gestellt werden.

Für die 2. Projektstufe wird ein weiteres finanzielles Engagement Dritter in Höhe von 16.800 € erforderlich.

Die Maßnahme „Grüne Mitte“ wird auf Grund der erst abzuschließenden Wohnbebauung im Bereich der „südlichen Grünfläche“ und der weiteren Planung der östlich angrenzenden Bereiche erst - frühestens als 2. Projektstufe - in 2012/2013 in Angriff genommen. Sie steht unter dem Vorbehalt der genannten Zweckbindungsänderung und der erforderlichen Finanzierung der Eigenanteile durch Dritte.

Zeitplan

Die Maßnahme „**südliche Grünfläche**“ soll noch in diesem Jahr begonnen und bis Mitte 2012 als erste Projektstufe fertig gestellt werden.

Die „Grüne Mitte“ soll als zweite Projektstufe – vorbehaltlich der Finanzierung – voraussichtlich erst 2012/2013 begonnen werden.

Anlagen

Anl. 01 – Entwurf Rangierbahnhof Wichlinghausen